



Coalition Clean Baltic



Das agora Projekt ist als ein Baltic 21 Lighthouse Projekt anerkannt und teilfinanziert durch das EU Programm INTERREG III B.

Das Konzept des Nachhaltigkeitscheck wurde in Kooperation mit Coalition Clean Baltic (CCB), Baltic Sea Chambers of Commerce Association (BCCA) und Social Hansa entwickelt.

Nachhaltigkeitscheck

- Anleitung -

Was ist der Nachhaltigkeitscheck?

- ▶ **Ein Testinstrument** zur Überprüfung der Nachhaltigkeit von Tourismusprojekten
- ▶ **Ein Antragsbaustein**, um die Bewilligung von nicht-nachhaltigen Projekten zu vermeiden
- ▶ **Ein Instrument**, um die Beliebigkeit bei der Nutzung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ zu verringern
- ▶ **Ein Leitfaden**, um nachhaltigere Tourismusprojekte anzuregen

Wer soll den Nachhaltigkeitscheck benutzen?

- ▶ **Organisationen und Institutionen**, die Tourismusprojekte durch Fördergelder oder anderweitige Unterstützung fördern
- ▶ **Antragsteller** bei solchen Organisationen/Institutionen, die zeigen wollen oder müssen, dass ihr Projekt nachhaltig ist
- ▶ **Alle**, die überprüfen wollen, ob ein bestimmtes Projekt nachhaltig ist

Welche Dokumente gibt es?

- ▶ Die „**Checkliste**“ an sich
- ▶ Die „**Anleitung**“ mit allen wichtigen Information zum Ausfüllen der Checkliste
- ▶ Ein „**Benutzerleitfaden**“ für Institutionen/Organisationen, die das Instrument für ihre Zwecke einsetzen wollen

Alle Dokumente können von der agora Webseite herunter geladen werden (siehe unten, unter „Results“ und „WP 2.2 SusCheck“).

Wie wurde der Nachhaltigkeitscheck entwickelt?

Der Nachhaltigkeitscheck wurde im Rahmen des agora Projekts entwickelt, dessen Ziel es ist, nachhaltige Tourismusentwicklung im Ostseeraum zu fördern. Mehr Informationen über das agora Projekt, die Entwicklung des Testverfahrens (siehe Dokument „Development of the agora Sustainability Check“) und den Check selbst finden Sie unter:

www.agora-tourism.net

Inhalt

	Seite
Anleitung	3
Bewertungsprozess	3
Struktur der Checkliste	3
Richtlinie für professionelle Stellungnahmen	5
Verwendung des Deckblatts	5
Projektbeispiel - Einleitung	5
Deckblatt (für das Projektbeispiel)	6
Checkliste (für das Projektbeispiel)	7
Professionelle Stellungnahme (für das Projektbeispiel)	14

Anleitung

Die folgende Anleitung ist sowohl für den Antragsteller als auch den Prüfer des zu beurteilenden Projektes gedacht. Bitte lesen Sie diese bevor Sie den Nachhaltigkeits-Check ausfüllen.

Bewertungsprozess

Der Bewertungsprozess des Nachhaltigkeitschecks findet in **2 Schritten** statt:

Schritt 1:

- A) Erstantrag:** Für den Erstantrag muss der Antragsteller für jeden Aspekt die Zeilen 4 (Bewertung) und 5 (Begründung) der Checkliste ausfüllen (siehe nächste Seite). Danach schickt er den so vorbereiteten Antrag an die Institution, die die Prüfung vornimmt.
- B) Erste Beurteilung:** Auf dieser Grundlage kontrolliert der Prüfer, ob die Begründungen des Antragstellers überzeugend und die Bewertungskriterien erfüllt sind. Dazu füllt der Prüfer bei jedem Aspekt die Zeilen 6 und 7 aus. Er prüft dabei, ob er die Angaben des Antragstellers überzeugend findet, beantwortet danach die Frage (Zeile 6) und begründet schließlich seine Bewertung (Zeile 7). Zum Schluss nimmt der Prüfer eine Gesamtbewertung vor, d.h. er entscheidet, ob der Antrag die Bewertungskriterien der prüfenden Stelle bereits erfüllt oder nicht. **Wenn ja**, hat das Projekt den Nachhaltigkeitscheck bestanden. **Wenn nicht**, wird die Checkliste dem Antragsteller zur Überarbeitung zurückgeschickt.

Schritt 2:

- A) Wiedervorlage:** Auf Grundlage der Bewertung des Prüfers sollte der Bewerber den Antrag nun noch einmal überarbeiten. Nur solche Aspekte, die der Prüfer mit „nein“ bewertet hat, müssen neu ausgefüllt werden. Der Bewerber kann entweder die jeweiligen Aspekte nachbessern und/oder weitere Informationen beilegen, die seine eigene ursprüngliche Bewertung belegen. Dafür sind die Zeilen 8 und 9 der Liste vorgesehen. Danach sollte der Bewerber die Checkliste wieder dem Prüfer vorlegen.
- B) Schlussbeurteilung:** Der Prüfer bewertet die kritischen, d.h. die vom Antragsteller überarbeiteten Punkte, auf die gleiche Weise wie bei der ersten Beurteilung. Erfüllt diese Schlussbeurteilung die Bewertungskriterien, hat der Antrag den Nachhaltigkeitscheck bestanden. Falls nicht, sollte die Bewerbung mit einer Begründung für die endgültige Entscheidung an den Bewerber zurückgeschickt werden.

Struktur der Checkliste

Insgesamt umfasst die Checkliste 27 Aspekte, die zur ökonomischen, sozialen oder ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit gehören. Jeder Aspekt ist auf die gleiche Art und Weise strukturiert, wie auf der nächsten Seite dargestellt.

In jeder Bewertungsphase müssen nur zwei Zeilen ausgefüllt werden (d.h. 4/5, 6/7, 8/9 oder 10/11)!

		Inhaltserläuterungen
1	Dimension	Wirtschaft, Gesellschaft oder Umwelt
2	Nachhaltigkeitsziel	Wichtige Ziele für nachhaltige Tourismusentwicklung
3	Aspekt	Wichtige Aspekte/Fragen, um zu bestimmen, ob das Projekt das jeweilige Nachhaltigkeitsziel (lt. Zeile 2) erfüllt.
4	Bewertung:	<p>Der Antragsteller sollte eine der folgenden Antwortmöglichkeiten für jede Frage ankreuzen:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung</p> <p>„Für das Projekt nicht von Bedeutung“ sollte in folgenden Fällen angekreuzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Aspekt ist für das Projekt nicht von Bedeutung. ▶ Der Aspekt ist für die prüfende Organisation nicht von Bedeutung. ▶ Der Aspekt ist für die Projektregion nicht von Bedeutung. ▶ Zu diesem Aspekt gibt es keine verfügbaren Informationen, deswegen kann keine Bewertung vorgenommen werden.
5	Begründung:	Der Antragsteller sollte eine Begründung für das Ankreuzen eines der Kästchen in Zeile 4 geben. Wenn möglich, sollte er Gründe für seine Bewertung angeben, d.h. woraus sich seine Antwort im Antrag herleitet oder wieso der Aspekt „für das Projekt nicht von Bedeutung“ ist.
6	Erste Beurteilung:	<p>In dieser Zeile beurteilt der Prüfer, ob die vom Antragsteller gegebene Bewertung und Begründung zufrieden stellend ist oder nicht. Der Prüfer soll seine Bewertung durch das Ankreuzen des entsprechenden Kästchens abgeben:</p> <p><input type="checkbox"/> „Ja“ bedeutet, dass der entsprechende Aspekt erfüllt wurde.</p> <p><input type="checkbox"/> „Nein“ bedeutet, dass der entsprechende Aspekt nicht erfüllt wurde.</p> <p><input type="checkbox"/> „Für das Vorhaben nicht von Bedeutung“ heißt, dass der Prüfer den entsprechenden Aspekt als nicht relevant ansieht.</p>
7	Begründung:	<p>Falls der Prüfer „Nein“ angekreuzt, sollte er dieses wie folgt begründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Antrag fehlen einige Informationen, bitte erläutern Sie die folgenden Aspekte: ... ▶ Der momentane Projektaufbau entspricht nur teilweise dieser Anforderung. Folgendes fehlt: ... ▶ Der momentane Projektaufbau ist nicht geeignet, um dieser Anforderung zu entsprechen, weil: ... <p>Dies gibt dem Antragsteller die Möglichkeit, diesen Aspekt zu verbessern.</p>
8	Wiedervorlage:	Wenn der Antragsteller die Anforderungen der Institution noch nicht erfüllt hat, sollte er die vom Prüfer mit „Nein“ bewerteten Aspekte verbessern. Hierfür sollte er genau wie bei der ersten Bewertung die Zeilen 8 und 9 ausfüllen.
9	Bewertung:	
10	Schlussbeurteilung:	Für die Schlussbeurteilung bewertet der Prüfer jene Aspekte erneut, die vom Antragsteller verbessert werden sollten. Zeilen 10 und 11 sollten hierfür wie zuvor ausgefüllt werden.
11	Begründung:	
12	Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung	<p>Diese Zeile beinhaltet Beispiele für Informationen/Indikatoren, die die Argumentation des Antragstellers und Prüfers unterstützen können. Die gegebenen Beispiele sollten als Vorschläge verstanden werden und stellen daher keine komplette Liste aller möglichen unterstützenden Informationen oder Indikatoren dar. Außerdem werden die Beispiele nicht zu allen Situationen passen. Es können und sollen ggf. gern auch andere Indikatoren verwendet werden.</p> <p>Der Prüfer kann vom Antragsteller verlangen, zusätzliche Informationen zu liefern z. B. in Form eines bestimmten Indikators. Dennoch sollte die Nachfrage nach einer umfassenden Datensammlung vermieden werden, um den Bewertungsprozess durchführbar zu halten. Der Nachhaltigkeitscheck soll vor allem eine Richtlinie für nachhaltige Projekte darstellen und die Projektentwicklung an sich nicht behindern, sondern fördern.</p>

Richtlinie für professionelle Stellungnahmen

Um den Antragstellern zu helfen, alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit überzeugend abzubilden und die Qualität des Projekts zu verbessern, beinhaltet der Nachhaltigkeitscheck drei Aspekte, welche die **Einbeziehung von Experten** für die ökonomischen, sozialen und ökologischen Ergebnisse des Projekts verlangen. Diese Experten können entweder **interne oder externe Spezialisten** sein. Mit internen Experten sind diejenigen gemeint, die ohnehin für das Projekt arbeiten; externe Spezialisten können entweder Repräsentanten von Umwelt- Sozial- oder Wirtschaftsorganisationen/-verbänden sein oder Experten, die für Privatunternehmen arbeiten, z. B. Berater. Um sich als Experte in dem entsprechenden Feld zu qualifizieren, **müssen sie eine Ausbildung und/oder Berufserfahrung in ihrem jeweiligen Arbeitsgebiet vorweisen können.**

Antragsteller haben zwei verschiedene Optionen, um diese drei Aspekte zu erfüllen:

- ▶ Der Antrag wird von drei verschiedenen professionellen Stellungnahmen begleitet, je eine für jede Nachhaltigkeitsdimension. Die Dokumente sollten die Konsultation von Experten und die Integration ihrer Stellungnahme in das Projekt belegen. Eine **kurze Richtlinie** für den erwarteten Inhalt und Umfang der Stellungnahmen sollte von der prüfenden Organisation vorgegeben werden.
- ▶ Alternativ können die Antragsteller die Namen, Positionen und Adressen der beteiligten Experten angeben, so dass die prüfende Organisation diese Personen ggf. kontaktieren kann, um ihre Konsultation zu überprüfen und weitere Informationen über die Stellungnahme zu erhalten.

Verwendung des Deckblatts

Die Checkliste beinhaltet ein Deckblatt (siehe S. 6 für ein Beispiel), welches angelegt wurde, um das Projekt durch den Bewertungsprozess zu führen. Es beinhaltet die wichtigsten Fakten über das Projekt, seinen Bewertungsstatus sowie -ergebnisse.

Antragsteller müssen die folgenden Abschnitte ausfüllen:

- ▶ Abschnitt A: Adressdetails des Antragstellers und der Organisation.
- ▶ Abschnitt B: die Projektphase, z. B. ob es sich in der Planung befindet (Projektantrag), bereits läuft (Durchführungsüberprüfung) oder schon beendet wurde (Abschlussprüfung).
- ▶ Abschnitt C: Zeile 1 oder 3, je nach Bewertungsphase.

Prüfer müssen die folgenden Abschnitte ausfüllen:

- ▶ Abschnitt C: Zeile 2 oder 4, je nach Bewertungsphase.
- ▶ Abschnitt D: dieser muss nur nach der ersten Beurteilung ausgefüllt werden.
- ▶ Abschnitt E: dieser muss nur nach der Schlussbeurteilung ausgefüllt werden.

Projektbeispiel - Einleitung

Der restliche Teil dieses Dokuments beinhaltet einen ausgefüllten Nachhaltigkeitscheck für ein fiktives Projektbeispiel. Dies soll die Funktionsweise des Nachhaltigkeitschecks veranschaulichen und exemplarische Antworten auf die in der Checkliste vorhandenen Aspekte geben. Bei dem im Beispiel beschriebenen Projekt handelt es sich um eine internationale Kooperation zwischen mehreren Nationalparks in Zusammenarbeit mit den jeweiligen lokalen Tourismusakteuren. Ziel des Projekts ist es, in den Nationalparks Besucherinformationszentren zu entwickeln und zu errichten sowie Pauschalangebote zu erarbeiten (inklusive Transfer, Beherbergung usw.), die einen der Nationalparke und die in der Umgebung ansässigen lokalen touristischen Anbieter einbeziehen. Das Projekt befindet sich erst in der Antragsphase.

Deckblatt (für das Projektbeispiel)

A) Bitte füllen Sie die folgenden Details aus:

Projekttitel: <Projekttitel>	Name der Organisation: <Name der Organisation>
Name des Antragstellers: <Name des Antragstellers>	Name des Prüfers: <Name des Prüfers>
Adresse des Antragstellers: <Adresse des Antragstellers>	Adresse der Organisation: <Adresse der Organisation>

B) Projektphase (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

- Projektantrag (Projekt ist in Planung)
- Durchführungsüberprüfung (Projekt ist in der Umsetzung)
- Abschlussprüfung (Projekt ist beendet)

C) Diese Checkliste wurde für die folgende Bewertungsphase ausgefüllt:

Bewertungsphase:	Datum:	Verantwortlicher:
1. Erstantrag (Antragsteller)	<Datum>	<Name des Verantwortlichen>
2. Erste Beurteilung (Prüfer)		
3. Wiedervorlage (Antragsteller)		
4. Schlussbeurteilung (Prüfer)		

**D) Nachbearbeitung wird für die folgenden Aspekte empfohlen:
(nur nach der ersten Bewertung durch den Prüfer auszufüllen)**

Ökonomische Dimension:	Soziale Dimension:	Ökologische Dimension:
<input type="checkbox"/> 1a	<input type="checkbox"/> 5a	<input type="checkbox"/> 9a
<input type="checkbox"/> 2b	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 10c
<input type="checkbox"/> 1b	<input type="checkbox"/> 5b	<input type="checkbox"/> 9b
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 7a	<input type="checkbox"/> 11a
<input type="checkbox"/> 1c	<input type="checkbox"/> 5c	<input type="checkbox"/> 9c
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 7b	<input type="checkbox"/> 11b
<input type="checkbox"/> 2a	<input type="checkbox"/> 5d	<input type="checkbox"/> 9d
	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 12
	<input type="checkbox"/> 5e	<input type="checkbox"/> 10a
		<input type="checkbox"/> 13
		<input type="checkbox"/> 10b

**E) Ergebnisse:
(nur durch den Prüfer auszufüllen)**

Erste Bewertung: <input type="checkbox"/> Projekt hat den Test bestanden <input type="checkbox"/> Projekt hat den Test nicht bestanden	Schlussbewertung: <input type="checkbox"/> Projekt hat den Test bestanden <input type="checkbox"/> Projekt hat den Test nicht bestanden
---	--

Checkliste (für Projektbeispiel)

Dimension: Wirtschaft	
Nachhaltigkeitsziel:	Stärkung der lokalen/regionalen Wirtschaft
Aspekt: 1a	Mehrwert: Steigert das Projekt die Wertschöpfung in der lokalen/regionalen Wirtschaft?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Die im Rahmen des Projekts entwickelten Pauschalangebote werden, sofern möglich, lokale Anbieter berücksichtigen (für Beherbergung, Service, etc.). Des Weiteren soll das Projekt durch die Schaffung der Besucherinformationszentren in den Nationalparks auch Individualtouristen (d.h. jene, die keine Pauschalreise buchen) anziehen, die auch durch zusätzliche Ausgaben die lokale Wirtschaft fördern. Vorsichtig geschätzt sollten im ersten Jahr ca. 50 Pauschalreisen verkauft werden. Außerdem wird erwartet, dass in jedem Nationalpark durch die Informationszentren schon im ersten Jahr mindestens 5000 zusätzliche Besucher angezogen werden.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Besondere Berücksichtigung lokaler/regionaler Unternehmen und/oder ▶ Projekt ist ein Vorhaben unter lokaler/regionaler Führung und/oder ▶ Geschätzte Reinvestition der Gewinne in die lokale Wirtschaft und/oder ▶ Geschätzte Einnahmen durch das Projekt in der Projektregion und/oder ▶ Innovative Projektaspekte und/oder ▶ Höhe der zusätzlichen, durch das Projekt ausgelösten Ausgaben von Touristen im Zielgebiet und/oder ▶ Erwartete zusätzliche Ankünfte/Übernachtungen durch das Projekt und/oder ▶ Einwerbung von auswärtigem Kapital durch das Projekt in die Region und/oder ...
Aspekt: 1b	Vielfältigkeit: Erhält oder erweitert das Projekt die Vielfältigkeit der lokalen/regionalen Wirtschaft?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Durch die Schaffung von Pauschalangeboten und Besucherinformationszentren werden die touristische und die ökologische Basis der lokalen Wirtschaft gestärkt; es wird also ein Beitrag zur Vielfältigkeit der lokalen Wirtschaft geleistet.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vermeidung von Monostrukturen und/oder ▶ Vermeidung der alleinigen Abhängigkeit vom Tourismus und/oder ▶ Einbeziehung lokaler Anbieter und/oder ▶ ...
Aspekt: 1c	Stabilität: Leistet das Projekt einen Beitrag zur Stabilität der lokalen/regionalen Wirtschaft?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Mit der Schaffung der Besucherinformationszentren erhält das Projekt automatisch eine Langzeitperspektive, da die Strukturen erhalten bleiben und zielgerichtet genutzt werden können, auch ohne Projektaktivitäten. Des Weiteren sollte die Anziehung zusätzlicher Besucher (siehe Aspekt 1a) die Erhaltung grundlegender öffentlicher Einrichtungen in der Umgebung unterstützen, da sowohl die Besucher als auch die lokale Bevölkerung diese nutzen können.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Beitrag zum Fortbestehen/zur Neuschaffung von grundlegenden öffentlichen Einrichtungen in ländlichen Gebieten, z.B. Geschäften usw. und/oder ▶ Stimulation einer über das Jahr ausgewogenen Tourismuskonsums nachfrage und/oder ▶ Überlegung wie das Projekt einen dauerhaften Beitrag zur lokalen/regionalen Wirtschaft leisten kann und/oder ▶ Konzept zur Beibehaltung der durch das Projekt eingeleiteten Strukturen nach Beendigung des Projekts und/oder ▶ ...

Nachhaltigkeitsziel:	Beschäftigung der lokalen Bevölkerung
Aspekt: 2a	Beschäftigung: Trägt das Projekt zur Schaffung und Erhaltung von lokalen/regionalen Arbeitsplätzen bei?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Für die Besucherinformationszentren wird örtliches Personal benötigt (2 bis 4 Personen pro Zentrum). Das Projekt wird auch dazu beitragen, Arbeitsplätze in der lokalen Tourismusindustrie zu erhalten, da mehr Touristen in die Nationalparkregionen gebracht werden.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schätzung der durch das Projekt neu geschaffenen Arbeitsplätze (insgesamt/in der Hochsaison/ in der Nebensaison) und/oder ▶ Schätzung der durch das Projekt neu geschaffenen Arbeitsplätze, die erhalten bleiben werden (insgesamt/in der Hochsaison/ in der Nebensaison) und/oder ▶ ...
Aspekt: 2b	Qualifikation: Trägt das Projekt zur beruflichen Qualifizierung der im Tourismus und/oder angrenzenden Bereichen beschäftigten Menschen bei?
Bewertung:	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Außer der Stellenbesetzung in den Besucherinformationszentren durch örtliche Kräfte (siehe Aspekt 2a), sind momentan keine weiteren Qualifikationsmaßnahmen vorgesehen.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schaffung von Ausbildungsplätzen/Weiterbildungsangeboten und/oder ▶ Schaffung von Möglichkeiten und Bildungsangeboten für lebenslanges Lernen und/oder ▶ Identifikation von Engpässen hinsichtlich der Qualifikation von Personal im lokalen Arbeitsmarkt und hinsichtlich des Bedarfs an lokalem Personal und/oder ▶ Besetzung von Schlüsselpositionen durch Einheimische und/oder ▶ ...
Nachhaltigkeitsziel:	Nachhaltige Kapazitätsplanung
Aspekt: 3	Marktanforderungen erfüllen: Stimmt das Projekt mit den Marktanforderungen überein, d.h. werden relevante Marktentwicklungen berücksichtigt?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Nachfrageanalysen zeigen, dass die Natur eine wichtige Rolle für Urlaubsreisende spielt (als Urlaubsmotiv, Urlaubsart und für ihre Urlaubsaktivitäten). Demzufolge sollten Pauschalangebote zum Thema Naturtourismus der generellen Nachfrage entsprechen.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyse von Angebot, Nachfrage, Wettbewerbern und maßgeblichen Trends und/oder ▶ ...
	Zusatzaspekt
Aspekt: 4	Professionelle Stellungnahme: Wird das Projekt von einem internen/externen Fachmann für wirtschaftliche Auswirkungen des Tourismus begutachtet? (Weitere Informationen in der Anleitung)
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Interner Experte: <Name, Adresse und Position des internen Experten>
Alternativen:	Bitte stellen Sie einen der folgenden Nachweise bereit: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schriftliche Aussage eines internen/externen Wirtschaftsexperten, dass er den Projektvorschlag fachlich geprüft hat und dem Antragsteller seine Kommentare zur Verfügung gestellt hat oder ▶ Name, Funktion und Adresse des beteiligten Wirtschaftsexperten

Dimension: Gesellschaft	
Nachhaltigkeitsziel:	Zufriedenheit der meisten vom Projekt betroffenen Interessengruppen
Aspekt 5a	Zugang für geistig und körperlich beeinträchtigte/ältere Menschen: Ist der Zugang von projektrelevanter Infrastruktur (z.B. Gebäude) für geistig und körperlich beeinträchtigte/ältere Menschen gewährleistet?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Die Informationszentren werden so gestaltet, dass sie den Zugang für geistig und körperlich beeinträchtigte/ältere Menschen erlauben. Den lokalen Anbietern ist es allerdings freigestellt, ob sie ihre Infrastruktur auf dieselbe Art und Weise gestalten.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahmen für den barrierefreien Zugang und/oder ▶ Körperlich und geistig beeinträchtigte/ältere Menschen werden an der Planungsphase des Projektes beteiligt und/oder ▶ Geschätzter prozentualer Anteil der barrierefreien Infrastruktur und/oder ▶ Schulungen/Seminare zu Möglichkeiten, den barrierefreien Zugang zu Tourismusprodukten zu erweitern und/oder ▶ ...
Aspekt 5b	Gleichberechtigung: Trägt das Projekt zur Gleichstellung von Männern und Frauen bei?
Bewertung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Das Ziel des Projekts ist es, Naturtourismus in den jeweiligen Regionen zu entwickeln und da dies keinen hohen Personalaufwand erfordert, spielt die Gleichberechtigung von Männern und Frauen im Projektaufbau keine Rolle.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Chancengleichheit und Bereitstellung gleicher Karrierechancen für Männer und Frauen und/oder ▶ ...
Aspekt 5c	Definierte Kapazitätsgrenzen: Gibt es eine definierte Grenze für die maximale Besucheranzahl, die die soziale Belastbarkeit der lokalen Bevölkerung berücksichtigt.
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Für jeden Nationalpark existieren definierte Grenzen für die Aufnahmekapazitäten, basierend auf der lokalen Situation. Diese können auf Anfrage bereitgestellt werden.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Soziale Belastbarkeit wurde ermittelt und im Projektaufbau berücksichtigt und/oder ▶ Im Voraus bestimmte feste Grenzen und/oder ▶ Anzahl der Touristen in der Hochsaison im Verhältnis zur Einwohnerzahl und/oder ▶ Das Projekt fördert oder gefährdet zumindest nicht eine ausgewogene soziale Struktur am Projektstandort und in der Nachbarschaft und/oder ▶ ...
Aspekt 5d	Zugang: Werden Maßnahmen ergriffen, um so viele soziale Gruppen wie möglich von dem Projektergebnis profitieren zu lassen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Das Projektergebnis, d. h. die Pauschalangebote und die Besucherinformationszentren sind für jeden, der sie besuchen möchte, ohne Einschränkung zugänglich. Natürlich haben die Pauschalen einen bestimmten Preis, doch das ist erforderlich, um sie anbieten zu können.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine finanziellen oder zeitlichen Einschränkungen hinsichtlich zu hoher Eintrittspreise oder zu kurzer Öffnungszeiten und/oder ▶ Nutzung der touristischen Infrastruktur durch die lokale Bevölkerung und/oder ▶ Familienfreundlichkeit und/oder ▶ ...

Aspekt 5e	Zufriedenheit: Haben die vom Projekt betroffenen Menschen eine positive oder zumindest keine negative Meinung zu den Projektaktivitäten?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Anfänglich gab es in einigen Nationalparks Widerstand gegen den Bau der Besucherinformationszentren, aber durch Gespräche mit der lokalen Bevölkerung, in denen die Pläne für diese Gebäude im Detail vorgestellt wurden, konnten die Bedenken ausgeräumt werden.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine negativen Landschaftsveränderungen durch die Projektinfrastruktur (sofern vorhanden) aus Sicht der lokalen Bevölkerung und/oder ▶ Kein Widerstand der Bevölkerung gegen das Projekt und/oder ▶ Das soziale Gleichgewicht vor Ort wird durch das Projekt erhöht oder zumindest nicht gestört und/oder ▶ Der Einfluss des Projekts auf die Zufriedenheit der Bevölkerung wird durch eine Umfrage erhoben und/oder ▶ ...
Nachhaltigkeitsziel:	Beteiligung der lokalen Bevölkerung an Entscheidungen
Aspekt 6	Öffentliche Meinung und Transparenz: Werden die einheimische Bevölkerung und die betroffenen Interessengruppen gut informiert und beteiligt?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Wie in Aspekt 5e erwähnt, wurden bereits Treffen mit der lokalen Bevölkerung abgehalten.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Runde Tische mit verschiedenen Interessengruppen und/oder ▶ Berücksichtigung von Minderheiten (z.B. aufgrund von Arbeitslosigkeit, ethnischer Herkunft, Religion) bei der Beteiligung und Entscheidungsfindung und/oder ▶ Informationsdienste für die lokale Bevölkerung und/oder ▶ Erhebungen zur Ermittlung der Interessen der Einheimischen und/oder ▶ Vorhandensein einer Kommunikationsstrategie und/oder ▶ Bereitstellung personeller/finanzieller Mittel für Kommunikation und öffentliche Meinungsbildung und/oder ▶ Vernetzung mit anderen Vorhaben/Initiativen in der Region und/oder ▶ Maßnahmenplanung zur Verbreitung der Projektergebnisse und/oder ...
Nachhaltigkeitsziel:	Respekt für die lokale/regionale Kultur
Aspekt 7a	Kultur: Bewahrt oder fördert das Projekt kulturelle Objekte oder respektiert sie zumindest?
Bewertung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Kulturelle Objekte spielen in dem Projekt keine Rolle, deswegen ist dieser Aspekt nicht relevant.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einbeziehung von Kulturexperten in der Planungsphase des Projekts und/oder ▶ Benennung und Berücksichtigung des Einflusses auf kulturell bedeutsame Architektur und/oder ▶ Vermeidung von Aktivitäten, die nicht zu den religiösen Regeln/Traditionen von Gästen und Gastgebern passen und/oder ▶ Das Projekt trägt langfristig zur Erhaltung des kulturellen Bestandes bei und/oder ▶ ...
Aspekt 7b	Tradition: Bewahrt oder fördert das Projekt lokale/regionale Traditionen oder respektiert sie zumindest?
Bewertung:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Lokale/regionale Traditionen spielen in dem Projekt keine Rolle, deshalb ist der Aspekt nicht relevant.
Beispiele für Informationen/ Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Einfluss auf lokale/regionale Traditionen wird im Projekt und im Projektaufbau berücksichtigt und/oder ▶ ...

Zusatzaspekt	
Aspekt 8	Professionelle Stellungnahme: Wird das Projekt von einem internen/externen Fachmann für soziale Auswirkungen des Tourismus begutachtet? (Weitere Informationen in der Anleitung)
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Externer Experte: <Name, Adresse und Position des externen Experten>
Alternativen:	Bitte stellen Sie einen der folgenden Nachweise bereit: ▶ Schriftliche Aussage eines internen/externen Wirtschaftsexperten, dass er den Projektvorschlag fachlich geprüft hat und dem Antragsteller seine Kommentare zur Verfügung gestellt hat ▶ Name, Funktion und Adresse des beteiligten Sozialexperten
Dimension:	Umwelt
Nachhaltigkeitsziel:	Verbrauch von Ressourcen minimieren
Aspekt 9a	Land: Werden Maßnahmen ergriffen, um existierende Infrastruktur wieder zu verwenden und/oder den Flächenverbrauch für das Projekt zu minimieren?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Wo die Möglichkeit besteht wird bestehende Infrastruktur umgenutzt, um die Besucherzentren zu realisieren. Dies ist allerdings nicht in allen Nationalparks möglich.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	▶ Umnutzung von Flächen oder vorhandener Infrastruktur und/oder ▶ Ausgleich durch Entseigerung anderer Flächen und/oder ▶ Maßnahmen, um die versiegelte Fläche/zusätzlich für das Projekt genutzte Fläche gering zu halten und/oder ▶ ...
Aspekt 9b	Wasser: Werden Maßnahmen ergriffen, um den Wasserverbrauch zu minimieren?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Alle Besucherzentren werden mit wassersparenden Anlagen ausgestattet. Zudem werden die teilnehmenden Anbieter (diejenigen, die Teilleistungen der Pauschalen liefern) darum gebeten, in ihren Betrieben, ebenfalls Maßnahmen zur Wassereinsparung vorzunehmen.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	▶ Einsatz wassersparender Methoden wie Brauchwassernutzung oder Zisternen (Regenwasserspeicher) und/oder ▶ Wassersparkonzept (Reduzierung, Wiederaufbereitung oder Wiederverwendung) und/oder ▶ Zusätzlicher/reduzierter Wasserverbrauch durch das Projekt und/oder ▶ ...
Aspekt 9c	Energie: Sind Maßnahmen zur Reduktion/Minimierung des Energieverbrauchs vorgesehen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Energiesparende Geräte werden in allen Besucherzentren eingesetzt. Außerdem werden die teilnehmenden Anbieter darum gebeten, in ihren Betrieben, so weit wie möglich, ebenfalls Maßnahmen zur Energieeinsparung vorzunehmen.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	▶ Energiesparkonzept für die Projektinfrastruktur und/oder ▶ (Geschätzter) zusätzlicher/reduzierter Energieverbrauch durch das Projekt und/oder ▶ ...
Aspekt 9d	Erneuerbare Energien: Sind Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen vorgesehen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Alle Besucherzentren werden mit Solarkollektoren auf den Dächern ausgestattet. Des Weiteren werden die teilnehmenden Anbieter gebeten, in ihren Betrieben, ebenfalls Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen vorzunehmen.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	▶ (Geschätzter) Anteil an erneuerbarer Energie im Verhältnis zum gesamten Energiebedarf (hinsichtlich Heizung, Strom und Treibstoff) und/oder ▶ Sonnenorientierte Ausrichtung von Gebäuden und/oder ▶ ...

Nachhaltigkeitsziel:	
Reduktion der Umweltbelastung	
Aspekt 10a	Abfall: Werden Maßnahmen zur Vermeidung oder Reduktion von Abfall ergriffen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Abfallkörbe und Recyclingsysteme werden in allen Nationalparks aufgestellt. Darüber hinaus werden die teilnehmenden Anbieter gebeten, in ihren Betrieben ebenfalls Maßnahmen zur Müllvermeidung oder -reduzierung vorzunehmen.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ (Geschätztes) zusätzliches/verringertes Abfallaufkommen aufgrund des Projekts und/oder ▶ Mülltrennungskonzept und/oder ▶ Recycling und/oder ▶ Verwendung recycelter Materialien und/oder ▶ ...
Aspekt 10b	Emissionen: Sind Maßnahmen zur Reduktion/Minimierung von Emissionen vorgesehen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Sofern möglich, wird in die Pauschalangebote ein umweltfreundliches Transportmittel zur Anreise eingebunden. Details zu den geplanten Pauschalen können auf Anfrage bereitgestellt werden.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maßnahmen zur Reduzierung von Luftverschmutzung, Lärm, Lichtverschmutzung, CO² Emissionen und/oder ▶ Einsatz von Katalysator- und Filtertechnologien und/oder ▶ Anreize zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder ▶ Niedrigenergiehäuser (Wärmedämmfassaden) und/oder ▶ Einsatz von geräuscharmen Technologien und/oder ▶ ...
Aspekt 10c	Wasserverschmutzung: Werden Maßnahmen zur Vermeidung von Wasserverschmutzungen ergriffen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Das Abwasser aus den Besucherzentren wird separat gesammelt und in das kommunale Kanalisationssystem transportiert.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung oder Bau von Kläranlagen mit international gebräuchlichen Standards in Verbindung mit dem Projekt und/oder ▶ ...
Erhalt der ökologischen Vielfalt	
Aspekt 11a	Anzahl der Arten: Wird sichergestellt, dass kein Verlust an lokalen/regionalen und wandernden Arten durch die Projektaktivitäten auftritt?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Für alle Planungen wurde für jeden Nationalpark eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Details können auf Anfrage bereitgestellt werden.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorhandensein einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/Strategischen Umweltprüfung (SUP) und/oder ▶ Experteneinschätzung zum Einfluss der Projektes auf die Anzahl und Zusammensetzung der Arten und/oder ▶ Ökologische Belastungsgrenzen im Projektgebiet werden bestimmt und im Projektaufbau berücksichtigt und/oder ▶ Mögliche Auswirkungen auf Naturschutzgebiete und/oder ▶ Kontinuierliches Monitoring der Auswirkungen des Projekts auf die Artenzahl und/oder ▶ ...

Aspekt 11b	Zusammensetzung der Arten: Wird sichergestellt, dass keine unerwünschten Veränderungen in der Artenzusammensetzung durch die Projektaktivitäten auftreten?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Für alle Planungen wurde für jeden Nationalpark eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Details können auf Anfrage bereitgestellt werden.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorhandensein einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/Strategischen Umweltprüfung (SUP) und/oder ▶ Experteneinschätzung zum Einfluss des Projektes auf die Anzahl und Zusammensetzung der Arten und/oder ▶ Ökologische Belastungsgrenzen im Projektgebiet werden bestimmt und im Projektaufbau berücksichtigt und/oder ▶ Mögliche Auswirkungen auf Naturschutzgebiete und/oder ▶ Kontinuierliches Monitoring der Auswirkungen des Projekts auf die Artenzahl und/oder ▶ ...
Zusatzaspekte	
Aspekt 12	Umweltbewußtsein: Erhöht das Projekt das Verständnis für und die öffentliche Wahrnehmung von ökologischen Fragen?
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Die in den Besucherzentren stattfindenden Ausstellungen und die vorhandenen Informationen werden dazu beitragen, das Bewusstsein der Besucher für ökologische Aspekte zu steigern.
Beispiele für Informationen/Indikatoren zur Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ (Geschätzte) Anzahl der durch Projektinformationen über Umweltbelange erreichten Personen und/oder ▶ Produktion geeigneter Informationsmittel zu ökologischen Aspekten und/oder ▶ Personelle/finanzielle Mittel für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu ökologischen Aspekten und/oder ▶ ...
Aspekt 13	Professionelle Stellungnahme: Wird das Projekt von einem internen/externen Fachmann für ökologische Auswirkungen des Tourismus begutachtet? (Weitere Informationen in der Anleitung)
Bewertung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Für das Projekt nicht von Bedeutung
Begründung:	Externer Experte: <Name, Adresse und Position des externen Experten>
Alternativen:	Bitte stellen Sie einen der folgenden Nachweise bereit: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schriftliche Aussage eines internen/externen Wirtschaftsexperten, dass er den Projektvorschlag fachlich geprüft hat und dem Antragsteller seine Kommentare zur Verfügung gestellt hat oder ▶ Name, Funktion und Adresse des beteiligten Umweltexperten

Professionelle Stellungnahme

(für das Projektbeispiel)

Eine professionelle Stellungnahme für den Nachhaltigkeitscheck könnte wie folgt aussehen:

<Name des Experten>
<Adresse des Experten>

Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätige ich, dass die ökonomischen Einflüsse des Projekts <Name des Projekts> diskutiert und im Projektaufbau berücksichtigt wurden.

Dieses erfolgte im Rahmen eines Beratungsprozesses, welcher in der Projektplanung von mir fachlich begleitet wurde.

Falls Sie Fragen zum Beratungsprozess oder zu meiner Qualifikation als interner Experte haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

<Name des Experten>